

AZ: -90.02-ha-te

Drucksache Nr.: 1477/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	15.04.2008	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	23.04.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle zu Pkt. 1 Vorberatung zu Pkt. 2
Ratsversammlung	29.04.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle zu Pkt. 2

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Unterlehberg/Stadtrat
Arend

Verhandlungsgegenstand:

- 1. Freigabe von Haushaltsansätzen im Vermögenshaushalt 2008 für die Beschaffung von Fahrzeugen des Technischen Betriebszentrums**
- 2. Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2008 (Beschaffung von Fahrzeugen für das Technische Betriebszentrum)**

A n t r a g :

- Zu 1.: Der Freigabe von Haushaltsansätzen im Vermögenshaushalt 2008 für das Technische Betriebszentrum in Höhe von 439.500 Euro wird zugestimmt.
- Zu 2.: Der Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt 2008 bis zur Höhe von 268.000 Euro nach § 82 Abs. 1 Satz 4 GO wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Ausgabeesparungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Zu 1.: Bei Freigabe Ausgaben in Höhe von
bis zu 439.500 Euro

Zu 2.: Mehrausgaben: 268.000 Euro

Ausgabeesparung: 268.000 Euro

Begründung:

Bis 2005 wurden Fahrzeuge nach Ablauf einer bestimmten Nutzungsdauer (unabhängig vom Zustand) veräußert und Ersatz beschafft. Die Nutzungsdauer orientierte sich an Erfahrungswerten der Vergangenheit hinsichtlich Reparaturaufwand und zunehmendem Verschleiß. Bei Fortschreibung der vergangenheitsbezogenen Sichtweise mit festen Nutzungszeiten hätte sich für 2008 eine Investitionssumme in Höhe von 1.234.960 € ergeben.

Die Prüfung auf Wiederbeschaffung findet heute anhand der einzelnen „Fahrzeuglebensläufe“ statt, also anhand bereits getätigter und der zu erwartenden Investitionen. Unter diesem Gesichtspunkt wurden für den Vermögenshaushalt 2008 lediglich Mittel in Höhe von 439.500 € für die Beschaffung von Fahrzeugen angemeldet. Da in 2006 noch nicht zu ersehen war, welche Fahrzeuge tatsächlich wiederbeschafft werden müssen, ist die Liste der Anmeldungen im Vermögenshaushalt (Tabelle 1) nicht identisch mit der Liste der zur Freigabe angemeldeten Fahrzeuge (Tabelle 2).

Tabelle 1: Anmeldungen im Vermögenshaushalt

UA	Grp.	Fahrzeug	Ansatz 2008
58010	93550	Krankipper	142.000,00 €
58020	93550	Schmalspurfahrzeug	137.500,00 €
72000	93555	Containerwagen	<u>160.000,00 €</u>
			439.500,00 €

Bei den zur Ersatzbeschaffung angemeldeten Fahrzeugen ist eine Instandhaltung wirtschaftlich nicht sinnvoll. Die Fahrzeuge werden bis zum Ersatz genutzt, es fließen keine größeren Mittel mehr in die Unterhaltung ein.

Tabelle 2: Fahrzeuge zur Ersatzbeschaffung

Fahrzeug	Baujahr	Abschreibungs- dauer	Beschaffungswert
NMS-327 Pritschenwagen	1997	7 Jahre	32.000,00 €
NMS-326 Container-LKW (WD)	1997	7 Jahre	160.000,00 €
NMS-457 Müllwagen	2000	7 Jahre	170.000,00 €
NMS-275 Kleinkehrmaschine	1998	7 Jahre	<u>66.000,00 €</u>
			428.000,00 €

Während für den Containerwagen ein Ansatz vorhanden ist, sind für die restlichen Fahrzeuge keine Ansätze vorhanden; die Ausgaben sollen aus dem verbleibenden Betrag der Tabelle 1 gedeckt werden.

Der Pritschenwagen wird in der Straßenunterhaltung zur Reparatur von Schwarzdecken eingesetzt. Zusätzlich dient der Wagen als Kolonnenfahrzeug im Winterdienst. Der Container-LKW wird, neben der Abfallentsorgung, im Winterdienst zum Streuen und Räumen der Hauptverkehrsstraßen eingesetzt. Beide Fahrzeuge sind durch den Einsatz im Winterdienst stark abgenutzt und korrodiert.

Der Müllwagen NMS-457 wird in der Abfuhr von Haus- und Biomüll eingesetzt. Der Wagen ist durch die starke Nutzung verschlissen. Als Ersatz soll ein Niederflurfahrzeug beschafft werden, also ein Führerhaus mit niedrigem Einstieg. Der Fahrer kann so effektiv bei der Leerung von Behältern mitwirken. Die Größe der Kolonnen soll so reduziert werden. Die Lieferzeit für ein Neufahrzeug beträgt heute 15 Monate, so dass der Ersatz voraussichtlich im Herbst 2009 zur Verfügung steht.

Die Kleinkehrmaschine wird zur Reinigung und zur Wildkrautbekämpfung auf den Geh- und Radwegen eingesetzt. Turbine und Saugrohr sind verschlissen. Nur durch den Einsatz von Maschinen ist die Wildkrautbekämpfung wirtschaftlich machbar.

Sollten einzelne Fahrzeuge zum Ersatzzeitpunkt noch in einem Zustand sein, der eine Weiternutzung mit geringem Wartungsaufwand erlaubt, werden die Fahrzeuge in anderen Kolonnen bzw. Bereichen eingesetzt. Im Gegenzug werden hier dann Fahrzeuge später wiederbeschafft. Möglich ist dies z. B. bei Fahrzeugen, die nicht im Winterdienst eingesetzt werden. Der Pritschenwagen der Straßenunterhaltung wird in einen Reservepool überführt, um reparaturbedingte Ausfälle anderer Fahrzeuge aufzufangen. Ebenso wird ggf. der Müllwagen als Reserve vorgehalten.

Die Ratsversammlung hat im Zusammenhang mit dem Haushalt 2007/2008 am 27.03.2007 u. a. beschlossen: „Prüfung, ob Leasing von Dienst-Fahrzeugen wirtschaftlicher ist. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine gemeinsame Beschaffung von Leasingfahrzeugen mit anderen Kommunen, kommunalen Betrieben oder mit dem Land zu noch weiteren Einsparungen führen kann. (alle Kfz-Neuanschaffungen sind mit einem Sperrvermerk zu versehen.)“.

Für die o. a. Fahrzeuge hat die Prüfung ergeben, dass ein Finanzleasing nicht wirtschaftlicher ist, da insbesondere für Spezialfahrzeuge von den Leasing-Anbietern keine Kaufpreisvorteile generiert werden können und auch ein Wiederverkauf bei solchen Fahrzeugen schwieriger ist.

Zu 1.: Die Freigabe der Mittel wird wie folgt beantragt:

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2008	Freigabe
72000.93555	Abfallentsorgung, Containerwagen	160.000 €	160.000 €
58010.93550	Grünflächenunterhaltung, Krankkipper	142.000 €	142.000 €
58020.93550	Straßenunterhaltung, Schmalspurfahrzeuge	137.500 €	<u>137.500 €</u> <u>439.500 €</u>

Zu 2.: Die außerplanmäßige Bereitstellung der Mittel wird wie folgt beantragt:

HH-Stelle	Bezeichnung		
58020.93551	Straßenunterhaltung, Pritschenfahrzeug	außerplanmäßig	32.000 €
67500.93552	Straßenreinigungs- und Winterdienst Kleinkehrmaschinen	außerplanmäßig	66.000 €
72000.93550	Abfallentsorgung, Müllwagen	außerplanmäßig	<u>170.000 €</u>
			<u>268.000 €</u>
58010.93550	Grünflächenunterhaltung, Krankipper	Ausgabeesparung	142.000 €
58020.93550	Straßenunterhaltung, Schmalspurfahrzeuge	Ausgabeesparung	<u>126.000 €</u>
			<u>268.000 €</u>

In Vertretung:

Arend
Erster Stadtrat